Auf dem Velo einmal rund um Österreich

Gaiser Extremtriathlet und Ultracycler Migg Scherrer will 2200 Kilometer und 30 000 Höhenmeter bewältigen

Am Dienstag, 8. August, startet der Gaiser Extremtriathlet und Ultracycler Migg Scherrer in ein neues Abenteuer. Am «Race Around Austria» will er innerhalb von rund 5 Tagen (und Nächten) mit seinem Fahrrad ganz Österreich umrunden.

(Mitg.) Das Radrennen gilt mit 2200 Kilometern und über 30 000 Höhenmetern als das härteste Europas. Die Herausforderung ist Teil des Projekts «Tour Extreme», das Migg Scherrer 2015 ins Leben gerufen hat. Jedes Jahr setzt er neue Schwerpunkte und verschiebt immer wieder mentale und körperliche Grenzen. Während im ersten Jahr sieben Extremtriathlons in kurzer Abfolge auf dem Programm standen, nahm er vergangenes Jahr erfolgreich an der «Tortour» teil, die ihn mit dem Rennrad rund um die Schweiz führte.

In Österreich wird er sich nun auf mehr als doppelt so langer Strecke gleich in mehrfacher Hinsicht auf unbekanntes Terrain begeben. Einmal ist die Route komplett neu für ihn, anderseits ist erst während des Wettkampfs absehbar, wie der Körper auf die Dauerbelastung reagieren wird und wie er mit dem Schlafentzug umgeht. Denn für lange Schlafpausen bleibt angesichts des gesetzten Zeitlimits nur wenig Spielraum.

Ultracycler Migg Scherrer unterwegs an der letztjährigen «Tortour» rund um die Schweiz.

Zur Vorbereitung auf das Rennen in Österreich hat der Extremsportler seit letztem Herbst bereits tausende Velokilometer absolviert, unter anderem auf einer Trainingstour von Gais nach Andorra und wieder zurück. Sein Trainingspensum muss er mit seiner 100-Prozent-Arbeit als selbstständig erwerbender Informatikingenieur und Projektmanager unter einen Hut bringen. Beim «Race Around Austria» begleitet ihn ein fünfköpfiges Supportteam, zu dem unter anderem auch der Gaiser «Truube»-Wirt Thomas Manser zählt. Unterstützt wird Scherrers «Tour Extreme» von diversen Sponsoren und Partnern.

Für Migg Scherrer ist es ein Ansporn, sich immer neue Ziele zu setzen und Leistungen zu vollbringen, die zunächst unüberwindbar scheinen. Dabei stehen das Unterwegssein in der Natur und die Freude an der Bewegung im Zentrum. Die Erkenntnisse über seinen Körper und Geist, die der Extremsportler aus seinen Abenteuern gewinnt, fliessen in den Alltag ein und prägen seinen Lebensweg. Wenn er mit seinem Tun andere motivieren kann, sich Ziele zu stecken und diese zu erreichen, freut ihn dies.

Der Startschuss zum Rennen fällt am 8. August um 10.44 Uhr. www.tourextreme.ch.